

Stadtentwicklungsausschuss am 22.9.2016:

Anmerkungen zum Tagesordnungspunkt 8: Blaualgen im Uphuser Meer

Das KLS-Gutachten zum Blaualgenbefall im Uphuser Meer ist zwar noch nicht endgültig fertiggestellt, jedoch in seiner Grundtendenz entsprechend der Mitteilung der Stadtverwaltung eindeutig.

Aus Sicht der Naturschutzbeauftragten gehen die bisherigen Maßnahmen (Sommerentwässerung des Einzugsgebietes über das Schöpfwerk Kütthauer, Aufstauung eines Vorfluters am Schwagerweg) in die richtige Richtung und zeigen die grundsätzliche Bereitschaft des Entwässerungsverbandes, an den Zuständen etwas ändern zu wollen. Diesen freiwilligen Leistungen des Verbandes, die auch von den Gutachtern gutgeheißen werden, sollten jedoch weitere verbindliche Maßnahmen folgen. Hier die aus unserer Sicht wichtigsten kurzfristigen und finanziell tragbaren Möglichkeiten:

- Zeitliche Ausdehnung der Entwässerung ausschließlich über das Schöpfwerk Kütthauer.
- Weitere Aufstaumaßnahmen an verschiedenen Stellen im Entwässerungsgebiet zur Reduzierung des Schadstoffeintrages über die biologischen Selbstreinigungskräfte.
- Ganzjährige Abkoppelung einzelner Gebiete des Einzugsbereiches des Schöpfwerk Uphuser Meer und Anschluss an das Schöpfwerk Kütthauer bzw. Ableitung in benachbarte Gewässer 1. Ordnung (z.B. Fehntjer Tief).
- Sicherung des Schilfbestandes des Uphuser Meeres und seine Ausnutzung zur Reduzierung der Nährstoffe.

Zur weiteren Verifizierung des Gutachtens bedarf es einer vergleichenden Betrachtung der Abschlagmengen des Schöpfwerkes Uphuser Meer aus den Jahren 2010 – 2014 mit der Abschlagmenge des Jahres 2015, die ja schon lange vorliegen müsste. Hintergrund: Erst Ende 2014 wurde das Entwässerungsgebiet Schöpfwerk Uphuser Meer vom Entwässerungsgebiet Schöpfwerk Kütthauer getrennt und damit entscheidend verändert.

Bei der Planung der Maßnahmen würden wir gerne mitarbeiten.